

Oktober 2009

NEWSLETTER

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN

LEHRER

Mother Sayamagi:

IMC UK (England)
IMC Australien (NSW)
IMC Australien (WA)
IMC Österreich
IMC USA

U Khin Zaw:

IMC Yangon (Myanmar)



KURSPROGRAMM 2009 - 2010

IMC UK (England)

Die Kurse am IMC UK werden von Mother Sayamagi geleitet und von Herrn Roger Bischoff assistiert.

13.	-	23. November	
24. Dezember	-	3. Januar 2010	
22. Januar	-	1. Februar	
26. Februar	-	8. März	
9.	-	19. April	<i>Water-Festival-Kurs</i>
14.	-	24. Mai	
18.	-	28. Juni	
23. Juli	-	2. August	
20.	-	30. August	
24. September	-	4. Oktober	
22. Oktober	-	1. November	
19. November	-	29. November	

IMC Australien (NSW)

27. November	-	7. Dezember	Hr. Richard Walsh
8.	-	18. Januar 2010	Hr. Michael Fraser
9.	-	19. April	Dr. Mark Peterson
9.	-	19. Juli	Hr. Richard Walsh
15.	-	25. Oktober	Dr. Mark Peterson

KURSPROGRAMM 2009 – 2010, Fortsetzung

IMC Australien (WA)

25. Dezember	-	4. Januar 2010	Hr. Gregory Solomon
9.	-	19. April	Hr. Douglas Solomon
27. August	-	6. September	Hr. Douglas Solomon
24. Dezember	-	3. Januar 2011	Hr. Gregory Solomon

IMC Österreich

23. Oktober	-	2. November	Hr. Hubert Knaus
27. Dezember	-	6. Januar 2010	Hr. Erich Kucher
5.	-	15. Februar	Hr. Franz Neuner
26. März	-	5. April	Hr. Franz Zelsacher
9.	-	19. Juli	Hr. Franz Zelsacher
6.	-	16. August	Lehrer noch zu bestimmen

Wochenendkurse:

27.	-	29. November	Hr. Franz Neuner
14.	-	16. Mai 2010	Lehrer noch zu bestimmen
18.	-	20. Juni 2010	Lehrer noch zu bestimmen

IMC USA

	-	21. Dezember	Hr. Craig Storti
26. März	-	5. April 2010	Hr. Michael Kosman
14.	-	24. Mai	Hr. Michael Kosman
4.	-	14. Juni	Hr. Craig Storti
20.	-	30. August	Hr. Michael Kosman
23. Oktober	-	2. November	Hr. Craig Storti
10.	-	20. Dezember	Hr. Craig Storti

KURSPROGRAMM 2009 – 2010, Fortsetzung

Deutschland

Wochenendkurse:

- | | | | |
|-----|---|---------------|-------------------|
| 13. | - | 16. November | Hr. Horst Jughard |
| 19. | - | 21. März 2010 | Hr. Horst Jughard |

Holland

- | | | | |
|-----|---|------------------|-----------------------|
| 12. | - | 22. Februar 2010 | Dr. Matthijs Schouten |
|-----|---|------------------|-----------------------|

Wochenendkurs:

- | | | | |
|-----|---|-------------------|-----------------------|
| 18. | - | 20. Dezember 2009 | Dr. Matthijs Schouten |
|-----|---|-------------------|-----------------------|

Italien

Wochenendkurs:

- | | | | |
|-----|---|--------------|------------------|
| 27. | - | 29. November | Hr. Renzo Fedele |
|-----|---|--------------|------------------|

Japan

- | | | | |
|-----------|---|-------------|-----------------|
| 29. April | - | 9. Mai 2010 | Hr. James Emery |
|-----------|---|-------------|-----------------|

Wochenendkurse:

- | | | | |
|-----|---|------------------|-----------------|
| 6. | - | 8. November | Hr. James Emery |
| 26. | - | 28. Februar 2010 | Hr. James Emery |

Schweiz

- | | | | |
|----|---|----------------|----------------|
| 1. | - | 11. April 2010 | Hr. Eugen Jung |
|----|---|----------------|----------------|

BESONDERE TAGE 2009 - 2010, SPECIAL DAYS

1. November	Festival der Lichter (Vollmond von Tasaung Mon)
2. Dezember	Saya Thetgyis Todestag
7. Januar 2010	Sayagyi U Ba Khins Todestag (burmesisches Datum)
19. Januar	Sayagyi U Ba Khins Todestag
3. März	Mother Sayamagyis Geburtstag
10. März	Sayagyi U Ba Khins Geburtstag
13. – 16. April	Water Festival
17. April	Burmesisches Neujahr
27. April	Buddhas Tag (Vollmond von Kason)
27. Mai	Mahāsamāya Tag (Vollmond von Nayon)
26. Juni	Dhammacakka Tag (Vollmond von Waso)
12. Oktober	Jahrestag der Ankunft der Lehrer im Westen
23. Oktober	Abhidhamma Tag (Vollmond von Thadingyut)
21. November	Festival der Lichter (Vollmond von Tasaung Mon)
22. Dezember	Saya Thetgyis Todestag

FÜR DIE ELTERN SORGEN

Einst lebte ein reicher Kaufmann in Sāvatti, der ein Vermögen von 180 Millionen besass. Er hatte einen Sohn, den er und seine Frau innig liebten. Eines Tages ging dieser Sohn zum Jetavana-Kloster. Nachdem er einem Vortrag des Buddha zugehört hatte, bat er um Aufnahme in den Orden. Es wurde ihm aber erklärt, dass Buddhas niemanden ohne die Erlaubnis der Eltern ordinieren. Also ging er fort und weigerte sich solange zu essen, bis er von seinen Eltern die Erlaubnis bekam, in den Orden einzutreten. Darauf kehrte er nach Jetavana zurück und bat um die Ordination. Bald erwarb er sich die Gunst seines Lehrers und der Präzeptoren und fünf Jahre nach der vollen Ordination beherrschte er die Lehren.

Dann dachte er sich: „Ich werde hier abgelenkt, das liegt mir nicht.“ Nachdem ihn also sein Lehrer in Meditation unterwiesen hatte, zog er deshalb in ein Dorf, das an die Wildnis grenzte, und lebte dort im Wald. Zwölf Jahre lang bemühte er sich sehr, doch es gelang ihm nicht, höhere Einsichten zu erlangen.

Während dieser Zeit verarmten seine Eltern. Als ihre Pächter bemerkten, dass kein Sohn oder Bruder da war, welcher den Zins eintreiben konnte, zahlten sie nicht mehr, sondern nahmen sich, so viel sie konnten. Die Diener stahlen das Gold der Eltern im Hause und machten sich davon. Zu guter Letzt mussten die Eltern auch das Haus verkaufen und wurden obdachlos. In grösstem Elend zogen sie in Lumpen gekleidet umher und bettelten mit Tonscherben in den Händen um Almosen.

Zu jener Zeit kam ein Mönch von Jetavana zum Aufenthaltsort des Sohnes. Da erkundigte er sich nach der Gesundheit des Lehrers und der Hauptjünger und bat dann um Neuigkeiten von seinen Eltern. „Oh Freund, frage nicht nach dieser Familie. Man sagt, sie hätten einen Sohn, der Mönch geworden sei, doch nach seinem Weggang wäre die Familie dem Ruin anheimgefallen und die zwei alten Leute bettelten nun um Almosen.“ „Während zwölf Jahren habe ich mich bemüht“, dachte der Sohn bei sich, „aber ich war unfähig, die Pfad- oder Fruchtzustände von Nibbāna zu erlangen. Ich will wieder Laienanhänger werden und meine Eltern unterstützen.“ Am folgenden Tag reiste er ab und kam nach einiger Zeit im Jetavana-Kloster an. Als er dort stand, dachte er: „Soll ich zuerst meine Eltern oder den Buddha aufsuchen?“ Dann sagte er sich: „Ich werde von nun an selten die Gelegenheit haben, dem Buddha zu begegnen. Ich werde den vollkommen Erleuchteten noch heute sehen und die Lehren hören und meine Eltern morgen aufsuchen.“

Als der Buddha an diesem Tag zur Zeit der Morgendämmerung die Welt überschaute, sah er die Entwicklungsmöglichkeiten des jungen Mannes, und als dieser ihn besuchte, pries der Buddha den Wert und die Tugenden von Eltern. Der junge Mann dachte: „Der Buddha sagt: ‚ein Sohn, der zum Asketen wurde, kann hilfreich sein‘.“ Ich werde von nun an meine Eltern unterstützen und dennoch Mönch bleiben.“ Am nächsten Morgen ging er nach Sāvatti und dachte sich, dass es nicht richtig wäre, seinen Eltern in ihrer Armut mit leeren Händen zu begegnen. Also bemühte er sich als Erstes um Almosennahrung und suchte dann nach ihnen. Als er sie erblickte, blieb er stehen und seine Augen füllten sich mit Tränen. Seine Eltern dachten, der junge Mönch erwarte Almosen und baten ihn weiterzugehen, doch er blieb stehen. Schliesslich erhob sich seine Mutter, ging zu ihm hin und fiel ihm zu Füssen, als sie ihn erkannte. Er verlor die Beherrschung und brach in Tränen aus. Dann sagte er: „Sorgt Euch nicht, ich werde Euch unterstützen.“ Nachdem er sie getröstet und ihnen etwas Hafergrütze zu trinken gegeben hatte, ging er wieder weg, bettelte um etwas Essen, und gab es ihnen. Dann suchte er Almosen für sich selbst. Nachdem er seine Mahlzeit beendet hatte, liess er sich in der Nähe nieder.

Von jenem Tag an kümmerte er sich auf diese Weise um seine Eltern. Er gab ihnen alle Almosen und auch alles was er als Vorrat für die Regenzeit erhielt. Indem er so für seine Eltern sorgte, verlor er allmählich an Gewicht, da ihm nicht genügend Almosennahrung übrig blieb. Als die anderen Mönche ihn deswegen befragten, erklärte er ihnen, dass er seine Eltern unterstütze. „Herr“ antworteten sie, „Ihr begeht eine unerlaubte Handlung, wenn Ihr Gaben von Gläubigen an Laien weitergebt.“ Dann suchten sie den Buddha auf und erzählten es ihm. Der Buddha schickte nach dem jungen Mann und fragte ihn: „Ist es wahr, dass du die mildtätigen Gaben der Gläubigen nimmst und damit Laien unterhältst?“ Er bestätigte, dass dem so war. Der Buddha wollte ihn dafür loben und auch von seinen eigenen vergangenen Taten erzählen, deshalb fragte er ihn: „Wenn du Laien Nahrung gibst, wen unterstützt du?“ „Meine Eltern“, antwortete er. Um ihn noch stärker zu ermutigen, sagte der Buddha dreimal: „Wohl getan.“ – „Du bist auf einem Pfad, den ich vor dir beschritten habe. In früheren Zeiten, als ich auf Almosenrundgang war, unterstützte auch ich meine Eltern.“ Der Mönch wurde durch diese Worte bestärkt. Auf Verlangen der Mönche und um seine früheren Taten bekannt zu machen, erzählte der Buddha die Geschichte eines seiner früheren Leben, das Sāma-Jātaka (Jātaka No. 540).

Internationales Meditationszentrum

IN DER TRADITION VON SAYAGYI U BA KHIN

- IMC UK
(England) Splatts House, Heddington, Calne, Wiltshire SN11 0PE, United Kingdom.
Tel: + 44 1380 850 238, Fax: + 44 1380 850 833
E-Mail: imcuk@internationalmeditationcentre.com
www.internationalmeditationcentre.com
- IMC Australien
(NSW) 54 Cessnock Road, Sunshine, NSW 2264, Australia.
Tel: +61 2 49 705 433, Fax: + 61 2 49 705 749
E-Mail: 10days@imcnsw.com www.imcnsw.com
- IMC Australien
(WA) 1525 Jacoby Street, Mahogany Creek, WA 6072, Australia.
Tel: +61 89 295 2644, Fax: + 61 89 295 3435
E-Mail: imcperth@iinet.net.au www.imcperth.org
- IMC Österreich
A-9064 St. Michael/Gurk 6, Österreich.
Tel: +43 4224 2820, Fax: +43 4224 2820 32
E-Mail: mail@imc-austria.com www.imc-austria.com
- IMC USA
4920 Rose Drive, Westminster MD 21158, USA.
Tel: +1 410 346 7889, E-Mail: imc@ubakhin.org www.ubakhin.org
- Belgien
Identische Adresse wie Holland. Tel./Fax: +32 2 351 4559
- Deutschland
Sayagi U Ba Khin Gesellschaft, In der Wann 39, 35037 Marburg, Deutschland.
Tel: +49 6421 34 660 www.subk-vipassana.de
- Holland
Sayagi U Ba Khin Stichting, Centrumlaan 10, 6865 VE Doorwerth, Holland.
Tel: +31 26 3332554, E-Mail: info@ubakhin.net www.ubakhin.net
- Italien
Renzo Fedele, Via Eugenea 94, 35033 Bressio PD, Italien.
Tel: +39 49 9900 752, E-Mail: renzo1fed@yahoo.it www.ubakhin.eu
- Japan
Sayagi U Ba Khin Memorial Trust, 2-2-22 Minato-Machi #209,
Naniwa-ku, Osaka City 556-0017, Japan.
Tel./Fax: +81 6 6649 2105, E-Mail: emery@waltz.plala.or.jp
- Kanada
IMC Canada, 336 Sandowne Drive, Waterloo, Ontario, N2K 1V8, Kanada.
Tel: +1 519 747 4762
- Schweiz
Sayagi U Ba Khin Gesellschaft, c/o Eugen Jung, Abendstrasse 30/119,
3018 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 991 61 41
E-Mail: eugen.jung@hispeed.ch www.ubakhin.ch
- Singapur
Sayagi U Ba Khin Memorial Association, #522 East Coast Road,
#12-03 Ocean Park, Singapore 458966.
Tel: +65 6242 2389, Fax: +65 6224 5484, E-Mail: gbelst@sgh.com.sg
- USA (Westküste)
Mr Joe McCormack, 23 Via Capistrano, Tiburon, CA 94920, USA.
Tel: +1 415 789 0153, Fax: +1 415 789 0193
E-Mail: mccormack23@comcast.net

Publiziert vom Sayagi U Ba Khin Memorial Trust, UK. Adresse wie oben, registriert unter: charity no. 280134